



Vorstandssitzung, 14. Januar 2017, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, Zofingen

Vorsitz: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid

Anwesend: Markus Vogel, Iris Fankhauser, Regula Wermuth, Samuel Zürcher, Jürg Schmid, Simon Koechlin, Erwin Bär, Peter Iseli, Stefan Kocher, Jean-Maurice Tièche, Roland Oetterli, Direktor ZT Medien AG (Präsentation Papierqualität Tierwelt)

Beginn: 08:30 Uhr

Traktandenliste

Präsentation Papierqualitäten Tierwelt-Relaunch

Roland Oetterli präsentiert dem Vorstand mit Nullnummern fünf Papierqualitäten, plus eine Änderung der Schriftgrösse. Beim Papier spielen Gewicht und Helligkeit eine wichtige Rolle. Die Schriftgrösse verbessert die Leserlichkeit sowie den Charme des Schriftbildes. Gegenüber der heutigen Papierqualität überzeugen den Vorstand vor allem die höher gewichtigen und helleren Papiersorten. Dem Vorstand ist sehr wohl bewusst, dass die Erneuerung der Tierwelt zwar Kosten verursacht, aber vor allem als Investition in die Zukunft beurteilt werden muss. Simon Koechlin erläutert, dass Herr Adams noch zwei Mal auf die Redaktion kommt um sicherzustellen, dass das Layout auch wie vorgegeben umgesetzt werden kann. Die Einführung der Tierwelt in neuer Aufmachung will Simon Koechlin auf Anfang/Mitte März terminiert haben.

1. Protokolle

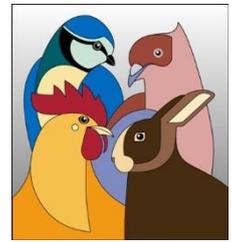
Vorstandssitzung vom 19. November 2016

Geben Vorstandsmitglieder, die nicht an einer Sitzung teilnehmen können, Voten schriftlich ein, so wird dies künftig in den Protokollen entsprechend vermerkt.

B: Das Protokoll wird mit folgender Ergänzung genehmigt: Traktandum 12.1. mit dem Vermerk: Stefan Kocher hat seine Ausführungen schriftlich eingereicht.

Bürositzung vom 03. Januar 2017

Auflistung der Vorstandsbeschlüsse seit 2004: wird laufend aktualisiert.



2. Mitglieder

2.1 Information Jugendprogramm Gesamtausstellung 2018

Regula Wermuth orientiert, dass sie das Jugendprogramm Gesamtausstellung 2018 mit Gilles Python zusammen ausgearbeitet und besprochen hat. Da er an diesem Wochenende sehr vielfältige Aufgaben zu erfüllen hat, hat er die gesamte Durchführung des Jugendanlasses an Regula Wermuth delegiert. Die Jugendlichen mit ihren Begleitern erwartet am Samstagmittag 6. und am Sonntag 7. Januar ein vielseitiges Angebot: gemütliches Beisammensein unter Gleichgesinnten, freier Rundgang durch die Ausstellung mit Wettbewerb, Bowling mit Discobesuch, Züchterabend, gemeinsame Übernachtung und Tierbesprechung am Sonntag, mit Teilnahme an der Verleihung «Best of Show». Es gibt auch einen Besuch des Schokoladenateliers vor Ort. Fellnähen Schweiz hat zugesagt und beteiligt sich am Programm.

Nun beginnt die Feinplanung. Die Übernachtungslokalität ist reserviert. Zum Thema Tierbesprechung am Sonntag werden die Fachverbandsverantwortlichen und die IG Meerschweinchen kontaktiert. Regula Wermuth erwartet von den Fachverbänden, dass sich deren Jugendbetreuer aktiv am Jugendprogramm beteiligen. Regula Wermuth wird ein Budget für den Jugendanlass erstellen. Das definitive Programm soll an der Jugendbetreuertagung 2017 vorgestellt werden. Markus Vogel hält das Programm für interessant und spannend, ist aber auch nicht unglücklich, wenn es etwas weniger umfangreich ausfällt.

3. Mitteilungen Chefredaktor

3.1 Tierweltgestaltung

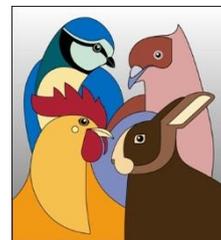
Siehe Ausführungen «Präsentation Papierqualitäten».

3.2 Anstellung neue Redaktorin

Als Nachfolgerin von Carmen Epp hat Simon Koechlin die Journalistin Ann Schärer (Zürich) angestellt; der Vorstand hat ihr Curriculum Vitae erhalten. Ann Schärer hat unter anderem profunde fachliche Erfahrung bei den Themen Nutztiere und Landwirtschaft. Sie wird am 01. April 2017 mit ihrer Arbeit auf der Redaktion beginnen (80%-Pensum).

4. VOK 2017

Die Einladung mit den Traktanden ist längst versandt. Markus Vogel orientiert, dass die Informationen parat sind. Inhaltliche Rückmeldungen zu seinen Voten sind bis 18. Januar 2017 erwünscht. Für eine gemischte Sitzordnung an den Rundtischen ist Iris Fankhauser besorgt. Jede teilnehmende Person erhält als Geschenk ein Flasche Wein der Gesamtausstellung 2018.



5. Delegiertenversammlung 2017 in Le Locle

5.1 Organisation und Inhalt

Jean-Maurice Tièche berichtet, dass die Säle für die Versammlungen der Fachverbände und Kleintiere Schweiz mit Karin Starkermann besichtigt wurden; sie sind auch reserviert. Die Vorbereitungen sind auf Kurs. Am Sonntag gibt es nicht wie in Weinfelden einen Stehlunch, sondern die Teilnehmenden können nach der DV Kleintiere Schweiz sofort ihr Essen fassen und sich an Tischen sitzend verpflegen.

5.2 Budget

Für die Budgetierung rechnet das OK mit derselben Kartenmenge wie an der DV 2014 in Martigny. Die Kartenpreise A und B werden gleich budgetiert wie in Weinfelden, die Bons 1 und 2 etwas günstiger. Jean-Maurice Tièche wird das Budget DV 2017 an der Vorstandssitzung vom 08. März 2017 zur Genehmigung unterbreiten. Die Fachverbände bringen Beamer und Leinwände selbst mit; für Kleintiere Schweiz wird die Kommunikationstechnik von Rassekaninchen Schweiz gestellt, inklusive Saalmikrofone.

5.3 Ehrenmitgliedschaften

Bis dato liegt ein Antrag vor. Weitere Vorschläge sind bis zur Vorstandssitzung vom 08. März 2017 einzureichen.

6. Mitteilungen der Geschäftsführerin

6.1 Pendenzenliste

Ist aktualisiert. Urs Weiss wird gebeten, die Abrechnung für den Verkauf der Ausstellungsboxen nach Ungarn bis Ende Januar 2017 einzureichen.

6.2 Tierwelt-Shop

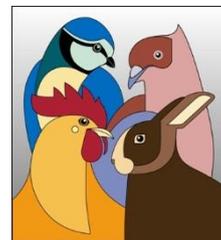
Die Zahlen liegen im Rahmen des Vorjahres.

6.3 Gesperrte Vereine

Keine

6.4 Versicherungen

Iris Fankhauser hat die Unterlagen von Cyrill Weber erhalten. Es gibt keine hängigen Schadenfälle. Die meisten Versicherungsverträge laufen noch. Dringend überprüft werden müssen die Prämien Rechtsschutz. 242 Mitglieder haben den Rechtsschutz für Fr. 10.50 pro Jahr abgeschlossen. Iris Fankhauser klärt auf Wunsch von Regula Wermuth ab, wie die Jugendmitglieder versichert sind (Anlässe, Lager, Ausstellungen usw.), damit die Jugendbetreuer an der Tagung 2017 orientiert werden können.



6.5 Rechtsberatungen

Im Fall Regula Hugentobler wurde Rekurs eingereicht. Kleintiere Schweiz hat eine Vorauszahlung von Fr. 700.00 an den Kanton Thurgau geleistet.

7. LUGA 2017 – 28. April bis 7. Mai

7.1 Park

Dem Vorstand liegen die Offerten von Erwin Bär, Tägerwilen und Gyger Brack AG, Zofingen vor, mit nicht riesigem Preisunterschied. Markus Vogel hält fest, dass der Auf- und Abbau zwingend personell geregelt werden muss: «Der Park darf nur begleitet ausgemietet werden». Erwin Bär wird die Herausgabe sowie den Auf- und Abbau machen, solange er gesund ist. Wenn der Park nicht mehr bei ihm in Tägerwilen gelagert wird, sondern ev. bei Hansruedi Kunz in Ruswil, müsste jemand als Begleiter Transport sowie Auf- und Abbau organisiert werden. Vorgeschlagen wird, neben Erwin Bär einen Holzfachmann laufen zu lassen. Dazu könnte an der VOK ein Aufruf gemacht werden. Die Begleitung für die Gesamtausstellung 2018 in Fribourg muss zwingend bis im Juni/Juli 2017 geklärt werden. Entschädigt wird die Person mit Fr. 320.00 pro Tag, plus Reisespesen (Fr. 0.60/km). Beim Entscheid des Vorstandes zur Auftragsvergabe ist Erwin Bär in den Ausstand getreten.

B: Der Vorstand vergibt den Auftrag für den Bau des Ausstellungsparks zum Preis von Fr. 16'090.00 (ohne Transport- sowie Auf- und Abbaukosten) mit 7 Ja- gegen 0 Nein-Stimmen an die Schreinerei Erwin Bär in Tägerwilen.

7.2 Budget

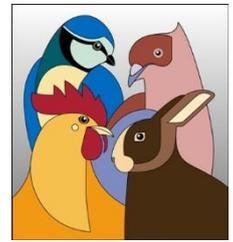
Regula Wermuth erläutert nochmals kurz das Budget LUGA 2017. Der Vorstand hat dies zur Kenntnis genommen. Der Vorschlag von Peter Iseli, die Impfkosten Kaninchen (Jung- und Alttiere) für die LUGA und die BEA jeweils ins Budget aufzunehmen, wird vom Vorstand begrüsst. Zum Thema Helfer wird den Fachverbandspräsidenten nochmals die Liste gemailt, da bis dato von den Fachverbänden noch keine Zusagen eingetroffen sind.

8. Finanzen

8.1 Genehmigung Reglement Werbeaktivitäten

Das Traktandum wird auf die Sitzung vom 08.03.2017 verschoben.

Gesuche um Beiträge



Es wurden zwei Gesuche bewilligt, ein Gesuch wird auf die Vorstandssitzung vom 08.03.2017 verschoben.

9. Gesamtausstellung 2018

9.1 Information

Zurzeit sind die Detailarbeiten im Gang. Helferlisten: Die Formulare sind auf der Website Gesamtausstellung aufgeschaltet; die Rekrutierung der Helfer ist eine grosse Herausforderung. Ausgearbeitet werden zurzeit auch die Reglemente. Die grosse Unbekannte ist nach wie vor das Thema Vogelgrippe.

10. Gesuche Veranstaltungen, SKN, Jugend

Die Geschäftsstelle hat 7 Gesuche für Jung- und Neuzüchteranlässe bewilligt, 2 Gesuche für allgemeine Veranstaltungen und 4 Gesuche für Tierschutzberatungen.

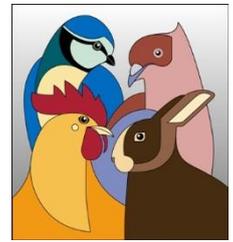
11. Mitteilungen der Fachverbände

11.1 Ziervögel Schweiz

Stefan Kocher orientiert, dass sich eine Sektion aus dem Kanton St. Gallen direkt Ziervögel Schweiz anschliesst. Die Vogelgrippe hatte in der Schweiz keine Absagen von Ziervögel-Ausstellungen zur Folge gehabt; es durften lediglich keine Wachteln ausgestellt werden. In Deutschland wurden zwei grosse Ausstellungen abgesagt; Italien hat seine grosse Ausstellung durchgezogen. Ziervögel Schweiz wird unter dem (vorläufigen Arbeitstitel) "SWISSBird.com" eine Website etablieren. Diese ist nicht als Konkurrenz zum Web-Auftritt von Kleintiere Schweiz zu sehen, sondern soll umfassende Ergänzung und insbesondere Erweiterung derselben sein. Zusätzliche Angebote wie Börse, Fachthemen, etc. sollen dem Charakter einer übergreifenden IT-Plattform und damit dem sich rasch ändernden User- und Mitglieder-, d.h. Kundenverhalten gerecht werden. Auch die Seite von Kleintiere Schweiz würde verlinkt. Redaktor Lars Lepperhoff ist von der deutschen Gesellschaft für Tropenornithologie mit einem Preis ausgezeichnet worden. Für die POK der anderen drei Fachverbände wurden die Delegationen bestimmt.

11.2 Rasetauben Schweiz

Erwin Bär berichtet, dass die 95. Schweizerische Taubenausstellung in Sumiswald vom 10./11.12.2016 ein grosser Erfolg war. Es kamen viele Besucher, darunter auch gewichtige Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Die Europaschau in Schleusingen wurde abgesagt, ebenso alle weiteren Taubenausstellungen in Deutschland und Frankreich. Die 51. Schweizerische Jungtaubenausstellung vom 07./08.01.2017 in Cazis



GR fand in einer sehr schönen Halle statt. Weil kein Geflügel ausgestellt werden konnte, hat das OK eine kleine Zentrumsschau präsentiert. Erstaunlich: Am Samstag kamen mehr Besucher als am Sonntag. Einem neuen Jungzüchter hat Rasetauben Schweiz eine Anlage zur Verfügung gestellt.

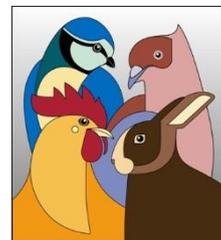
11.3 Rassegeflügel Schweiz

Weil die Nationale Rassegeflügelausstellung in Martigny wegen der Vogelgrippe abgesagt werden musste, hat das OK für die Züchterinnen und Züchter einen Jubiläumsanlass organisiert, mit Besuch der Barry Fondation und Fondue Chinoise-Essen. Am Samstag kamen 160 Personen; am Sonntag etwas weniger. Jean-Maurice Tièche erwähnt, dass die Besucher vom Anlass durchwegs begeistert waren. Viele Züchterinnen und Züchter sind mit den Massnahmen des BLV wegen der Vogelgrippe unzufrieden. Nun stellt sich die Frage, wie es mit den Massnahmen weitergeht; ev. werden diese bis April verlängert. Ganz wichtig wird nun, was im kommenden Winter passiert. Jean-Maurice Tièche hat dem BLV mitgeteilt, dass ein Ausstellungsverbot in der Saison 2017/18 die Existenz des Fachverbandes Rassegeflügel Schweiz akut gefährden würde; da es unter anderem zu einem ruinösen Mitgliederverlust kommen könnte. Die POK Rassegeflügel Schweiz findet am 04.02.17 in Däniken statt; der Jubiläumsanlass 125-Jahre Rassegeflügel Schweiz wird am 06. Mai 2017 in Solothurn über die Bühne gehen.

11.4 Rassekaninchen Schweiz

Peter Iseli verweist auf das Vorstandsprotokoll der Sitzung vom 22.11.2016; erschienen im «Kleintierzüchter». Der Delegiertenversammlung 2017 werden zwei Anträge unterbreitet, welche die europäische Kooperation unterbinden würden. Auf die DV 2017 wird der Ausstellungsverantwortliche Emil Buser aus dem Vorstand zurücktreten. Der DV wird die Statutenrevision beantragt; Schwerpunkt ist die Verkleinerung des Vorstandes von heute 7 auf 5 Mitglieder.

Die Umsetzung der Impfpflicht sei nach anfänglichem Harzen gut verlaufen. Peter Iseli macht den Züchterinnen und Züchtern ein grosses Kompliment. Es gibt im Moment keinen Grund die Impfpflicht für Ausstellungen aufzuheben da fast wöchentlich Meldungen über neue VHK-Fälle gemeldet werden. An den Jungtierschauen müssen die Muttertiere geimpft sein, die Jungtiere ab der 4. Woche können geimpft werden, müssen aber nach 6 Wochen ein 2. Mal geimpft werden. An Ausstellungen über 5 Tage müssen auch die Jungtiere geimpft werden (Beispiel LUGA und BEA).



12. Mitteilungen

12.1 Kommission Tiergesundheit und Tierschutz

Zur Revision der Tierschutzverordnung wünscht das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) den Input von Kleintiere Schweiz. Es ist daher wichtig, dass die Fachverbände so rasch als möglich ihre Eingaben an die Kommission machen; falls noch nicht erledigt.

12.2 Rückblick Zofinger Tagung

Der Vorstand ist sich einig, dass die Zofinger Tagung 2016 wieder ein guter und spannender Anlass war, wo der Austausch mit den Trägern der Tierwelt-Preise sowie mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Redaktion gepflegt werden konnte. Auch wenn 2017 der Tierwelt-Preis nicht mehr in der bisherigen Form vergeben wird, soll der Anlass weiter gepflegt werden; allenfalls in etwas geänderter Form. Die Vorstandsmitglieder sind aufgerufen, sich Gedanken zum künftigen Rahmen zu machen. Iris Fankhauser wird der Jury mitteilen, dass 2017 keine Tierwelt-Preise mehr vergeben werden.

12.3 Tierwelt-Tag 2017 in der Altstadt Zofingen

Wegen zu kurzer Vorbereitungszeit wurde der Anlass auf 2018 verschoben.

12.4 Ergebnis Beurteilung der Ausstellungen durch Delegierte

Die an Ausstellungen delegierten Vorstandsmitglieder hatten die Aufgabe, diese auf Basis des neuen Konzepts zu beurteilen. Durchgefallen ist keine der Ausstellungen. Unzureichend waren die allgemeinen Informationen zum Verband Kleintiere Schweiz. Punkto Tierschutzverordnung wurde nichts Gravierendes festgestellt. Peter Iseli stellte fest, dass die Umsetzung der Ziele gemäss Konzept noch längst nicht erfüllt ist. Die Ausstellungen waren zwar schön dekoriert, aber die Informationen mangelhaft. Markus Vogel wird der VOK ein Feedback geben. Klar ist, die Umsetzung des Konzepts passiert nicht von einem Tag auf den andern; es braucht Geduld und weitere Überzeugungsarbeit.

12.5 Stand Zusammenarbeit mit dem BLV

Markus Vogel resümiert, dass ein gutes Gespräch stattgefunden hat. Die Vertreter des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) sind sehr kommunikativ, und sie brauchen die Informationen von Kleintiere Schweiz. Diskutiert wurden unter anderem auch die Themen Impfstoff Vogelgrippe, erleichterte Einführung von Ziervögeln nach Ausstellungen im Ausland, die Quarantäne Geflügel nach einer Europaschau sowie die Gesamtausstellung 2018. Zwei Vertreter des BLV waren an der Schweizerischen Taubenausstellung. Es ging ihnen dabei schwerpunktmässig um die Zitterhälse und die Brieftauben.



12.6 Rücktritt Rudolf Schneeberger, Präsident Rekurskommission

Rudolf Schneeberger hat auf die DV 2017 aus persönlichen Gründen den Rücktritt als Präsident der Rekurskommission eingereicht. Bis zur Vorstandssitzung vom 08. März 2017 sind Namen für mögliche Nachfolger erbeten.

13. Verschiedenes

13.1 Rücktritt Robert Boéchat

Robert Boéchat hat aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Redaktor «L'éleveur des petits animaux» und als langjähriger Übersetzer für den Verband Kleintiere Schweiz eingereicht. Für die Nachfolge überlegen sich die Romands auch die Möglichkeit einer Lösung mit mehreren Personen.

13.2 Danksagungen

Der Aargauer Kantonalverband AKV hat sich für die Unterstützung eines Jungzüchteranlasses bedankt.

13.3 Zahlungen an die Kantonal- und Fachverbände

2016 ist die Zahl der Mitglieder von Kleintiere Schweiz um 10% zurückgegangen. Samuel Zürcher hat die Zahlungen an die Kantonal- und Fachverbände entsprechend angepasst und ausgelöst.

13.4 Tierschutz

Peter Iseli berichtet, dass er dem Präsidenten einer Kleintieranlage eine Tierschutzberatung empfehlen wird.

Ende der Sitzung: 11.45 Uhr

Hemberg, 17. Januar 2017

Markus Vogel, Präsident

Jürg Schmid, Protokoll